

Darvon dem wachtmeister Stokhlj [=Stocklin, von  
Zug] geben 4 Dublen  
des abendts.  
Gen Baar darvon gschikht den 8ten hornung 16 Dublen  
luth recepisse:  
Jtem den 14ten. [Februar] dem haupt[mann] Kas- 40  
par [Brandenberg] Dublen  
Jtem den 21ten. Hornung 1656 dem Landshptm ge- 40 Dublen  
ben durch den Statschr[eiber]  
Dem haupt. Knopffli wegen Zündstrikhen [für die  
Musketiere] 4 Dublen  
Undt ich behalten 2 Dublen  
War 46 Dub[len]  
Den 28ten. hornung 45 Dublen  
durch den Statschryber dem Stathalter [von  
Stadt und Amt Zug, dem obgenannten Karl Bran-  
denberg] geben  
Jtem 6 Dublen  
[dem Rats-]Sekhelm[eister von Stadt und Amt  
Zug, Oswald I.] Kolj [=Kolin] Zuo underhalt  
der schönen Rüterer"

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 132/67
- 2) Hinter der obenstehenden und dieser Zeile steht: "Und [oder Umb] ...[?]"

- 3) Evtl. sind damit die am 13. Februar 1656 begonnenen Friedensverhandlungen an der Tagsatzung der XIII Orte in Baden gemeint, s. EA VI, 1 319 Nr. 176.
- 4) Von hier weg bis zum Schluss ist die Abrechnung von Zurlauben persönlich geschrieben.
- 5) s. Zurlaubiana AH 149/131
- 6) s. ebenda AH 132/67 S. 1 Mitte

---

AH 149, 594

149/131

1656 Februar 1., Baar

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [HPTM.] KASPAR B[RANDEN]BERG AN [ALT] SECKEL-  
MEISTER [DER STADT ZUG UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT  
KASPAR LETTER]

---

"Weillen Herr Landts Hauptman [von Stadt und Amt Zug, Karl **Bran-**  
**denberg**] dass geld alles hinweg getragenn, alss wirt von nöten sein

[in Zusammenhang mit dem Villmergerkrieg] für unser Volkh etwan 20 Dublen hinus [nach Baar] Zue schikhen, damit wir unser Lüth behalten mögen, soll auch darumb Rechnung gehalten werden, dis geschikht Jn Jll den h Zue avisieren ..."

Es folgen Glossen des Zuger Stadt- und Amtrats **Beat II.** Zurlauben: "Sind Imme die begärte 20 dublen eingehendiget den 1.º Hornung 1656 an 24 Ducaten ein halbe Dublen und Müntz für 6½ halbe Dublen<sup>2</sup>

Darvor Hat man für 3 Wuchengeldter geben so der Stathalter [von Stadt und Amt Zug, der obgenannte Karl Brandenburg] Empfangen 127 Dublen".

Dorsualnotiz Zurlaubens: "Krieg A.º 1656."

Auf der Rückseite des hier vorliegenden Schreibens findet sich noch folgende Abrechnung Kaspar Letters:

"Dem landtssfendrich [von Zug, Hans <b>Speck</b> ] überschickht[:]	
An Müntz	48 gl. 30 ss
An 4 schilligeren	17 gl. 5 ss
An Louiss Creützdickhen	8 gl. 15 [ss]
An 18 Ducaten	76 gl. 20 ss
<u>Ein halbe Dublen</u>	<u>3 gl. 30 ss</u>
Summa	... <sup>3</sup> ".

1) s. Zurlaubiana AH 149/130

2) Bis hierher sind die Glossen durchgestrichen.

3) Summenangabe fehlt

Original - AH 149, 595

## 149/132

1642 März 18.

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Nota:

Dem h. Schwageren [alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] Letteren [=Letter] des haupt[manns in franz. Diensten, Ulrich] Schönen [=Schön, von Menzingen] Pencion einmal für 30 fr. grechnet. ... Zalt: Luth synes Zedels	13 gl 32 ss
Die 30 fr. bringend nach abzug der 2½ ss S. <sup>a</sup>	20 gl 25 ss
Wan Jch [als Pensionenabholer bzw. -austeiler Frankreichs in Stadt und Amt Zug] aber von H Ambass[ador Jacques Le Fèvre de <b>Caumartin</b> ] nit ergezt würdt umb dass so ich mehr Jn die gmeind Menzingen Zalt alss der Rodel tragen mag: gaht es dan uss dem minigen Wytters Jst mier haupt[mann] Schon schuldig umb 5 Musqueten	22 gl <sup>1</sup>